



Baruther Stadtblatt


400 Jahre
1616 - 2016
Stadt Baruth | Mark

für die Ortsteile Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Kladorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf mit eingelegtem Amtsblatt für die Stadt Baruth/Mark

01. Jahrgang

Freitag, den 21. Oktober 2016

Nr. 11/2016



„Goldene Herbstgrüße aus Schöbendorf“

Eine Auswahl aus dem Fotowettbewerb 2015 – vielen Dank an Frau Andrea Martin

Die nächste Ausgabe des Baruther Stadtblattes / Amtsblattes Baruth/Mark
erscheint am 18. November 2016; Anzeigenschluss ist der 08. November 2016



Aus dem Inhalt

Stellenausschreibung	S. 3
Neuer Betreiber für Gaststätte Sportlerheim	
Baruth/Mark gesucht	S. 3
Kleine Mülldetektive setzen Zeichen	S. 4
Herbstferienprogramm im Museumsdorf	S. 8
Einladung zur Jahreshauptversammlung 2016 der LOB	S. 8
Baruther Heimatmuseum bittet um Mithilfe	S. 9
Veranstaltungen/Termine aller Ortsteile im Überblick	S. 10
Einladung zur Einweihungsfeier Feuerwehrgerätehaus Merzdorf	S. 16
Flitzerblitzer im Landkreis Teltow-Fläming	S. 16
Denkmalpflegepreis 2016	S. 17

Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU	Tel.: 01577 8774637
Polizeiwache Luckenwalde:	Tel.: 03371 6000
Revierpolizist	Tel.: 03371 6000
Herr Feuerhak	oder Tel.: 033704 97256
E.ON edis AG:	Tel.: 03361 7332333
EMB AG:	Tel.: 0331 7495330
EWE AG:	Tel.: 03375 2419430
Telekom AG:	
Geschäftskundenservice	Tel.: 0800 3301172
Privatkundenservice	Tel.: 0800 3302000
Amt für Immissionsschutz Wünsdorf	Tel.: 033702 73100
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 033704 97237
	Fax: 033704 97239
	Funk: 0160 98901467
Leitstelle Landkreis Teltow-Fläming:	Tel.: 112
Rettungsdienstleitstelle:	Tel.: 03381 6230

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für alle Ortsteile der Stadt Baruth/Mark ist nunmehr ausschließlich unter der

Telefonnummer 116117 (ohne Vorwahl)

erreichbar. Für lebensbedrohliche Krankheiten kann zudem auf die allgemeine Notrufnummer **112** zurückgegriffen werden.

Der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist zu den Bereitschaftszeiten

Montag, Dienstag & Donnerstag von 19.00 bis 07.00 Uhr

Mittwoch und Freitag von 13.00 bis 07.00 Uhr

Samstag, Sonntag & Feiertage von 07.00 bis 07.00 Uhr

zu erreichen.

Impressum

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird ohne Rechtspflicht kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- **Herausgeber:**

Stadt Baruth/Mark, Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark

- **Redaktion Amtsblatt:**

Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Michael Linke,
E-Mail: LinkeM@stadt-baruth-mark.de, Tel.: 033704 - 972 23

- **Redaktion Stadtblatt:**

Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Daniela Leow,
E-Mail: Leow@stadt-baruth-mark.de, Tel.: 033704 - 972 26

- **Verlag, Herstellung und Anzeigenbearbeitung:**

Werbeagentur & Verlag März, Wahlsdorf 124, 15936 Dahme/Mark,
Tel. 033745 / 50 407, Fax 033745 / 50 812

Internet: www.werbeagentur-maerz.de, E-Mail: info@werbeagentur-maerz.de

- **redaktionelle Beiträge sind an das Amt zu senden**

- Wegen begrenzter Seitenzahlkontingente sind Kürzungen im Beitrag möglich.

- Anzeigeninhalte ohne Gewähr, Druckfehler und Irrtümer sind nicht ausgeschlossen

- **Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:**

Werbeagentur & Verlag März

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ in Papierform zum Abopreis von 27,60 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zZ. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Fotos: teilweise von www.fotolia.de

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 08.11.16,
Erscheinung: 18.11.16**

Öffentliche Mitteilungen

Grundstücksangebote

Baruth/Mark als Kleinstadt mit 12 Ortsteilen und ca. 4.200 Einwohnern liegt etwa 60 km südlich der Hauptstadt Berlin und wird geprägt durch die eindrucksvollen Naturlandschaften im Baruther Urstromtal und Niederen Fläming. Zu den Denkmälern der Stadt Baruth/Mark zählen u. a. das Alte Schloss Baruth, das Neue Schloss, der Lenné-Park sowie die Kirche St. Sebastian. Zu den bekanntesten Ausflugszielen gehören das Museumsdorf Glashütte, der Wildpark Johannismühle und das Skatehotel Petkus.

Die Stadt ist verkehrstechnisch über die Autobahnbindung A 13 (Berlin - Dresden), die Bundesstraßen B 96 und B 115 erschlossen. Die Bahnverbindung RE 3 - Elsterwerda - Berlin - Stralsund/Schwedt (Oder) ist aufgrund umfangreicher Bauarbeiten zwischen Wünsdorf und Elsterwerda unterbrochen. Die Bahnhöfe in Baruth/Mark und Klasdorf werden per Schienenersatzverkehr bedient.

Infrastruktur: Im Stadtbereich Baruth/Mark gibt es eine Grundschule, eine Freie Oberschule, einen Freizeittreff für Kinder und Jugendliche, drei Kindertagesstätten, einen Kinderhort, zwei Sporthallen, Einkaufsmöglichkeiten (z. B. NAHKAUF, ALDI, NORMA u. a.), Gastronomie und Beherbergungen, medizinische Versorgung, verschiedene Gewerbe- und Handelseinrichtungen, landwirtschaftliche Betriebe, Handwerker und Künstler sowie das Industriegebiet Bernhardsmüh mit der „Brandenburger Urstromquelle“ und dem s. g. „Holzkompetenzzentrum Baruth/Mark“.

Baugrundstücke in Baruth/Mark/Borgscheidchen, Waldweg - 31,00 €/m²

- Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 243 mit einer Größe von 308 m² - Kaufpreis 31,- €/m²
- Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 252 mit einer Größe von 474 m² - Kaufpreis 31,- €/m²

Die Grundstücke befinden sich im Waldweg im OT Baruth/Mark und sind voll erschlossen.

Anfragen können schriftlich an die Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark, per Fax - 033704 97259 oder per E-Mail - Buergermeister@Stadt-Baruth-Mark.de gesandt werden. Bei telefonischen Rückfragen wählen Sie bitte - 033704 97248. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.Stadt-Baruth-Mark.de.



Stellenausschreibung Hausmeister (m/w) für Kita und Hort

Die **Stadt Baruth/Mark** sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt einen **Hausmeister/eine Hausmeisterin** für die Kita „Bussibär“ und den Hort „Pfiffikus“ in Baruth/Mark.
Die Stelle ist vorerst für 1 Jahr befristet.

Zu Ihren Arbeitsaufgaben gehören insbesondere:

- Werterhaltung und Sicherung der Gebäude
- Durchführung von kleineren Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten
- Kontrolle, Werterhaltung und Sicherstellung der Funktion der technischen Anlagen
- Pflege und Kontrolle der Außengelände
- Kontrolle und Werterhaltung der Spielgeräte
- Übernahme der Verkehrssicherungspflichten und Durchführung des Winterdienstes
- Koordinierung von Handwerker- und Wartungsfirmen, Kontrolle von extern vergebenen Wartungsarbeiten
- Ergreifen der erforderlichen Maßnahmen bei Havarien u.a. Vorkommnissen

Weitere Aufgaben bleiben vorbehalten.

Wir erwarten von Ihnen:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklichen/technischen Beruf
- nachweisliche mehrjährige Berufserfahrungen im handwerklichen Bereich, Berufserfahrungen als Hausmeister/in sind von Vorteil
- Eigeninitiative, Leistungsbereitschaft, Zuverlässigkeit, eigenverantwortliche Arbeitsweise, Arbeitsorganisation, körperliche Belastbarkeit
- Flexibilität insbesondere hinsichtlich der Arbeitszeit
- Führerschein der Klasse B erforderlich
- wünschenswert wäre ortsnahes Wohnen

Wir bieten:

- Vergütung nach der Entgeltgruppe 5 des TVöD
- einen befristeten Arbeitsvertrag mit 32 Std./Wo

Wir setzen voraus, dass Sie Ihr freundliches Auftreten auch unter Druck und in hektischen Situationen bewahren können.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum **10. November 2016** an die
Stadt Baruth/Mark
Personalwesen
Kennwort: Bewerbung Hausmeisterstelle
Ernst-Thälmann-Platz 4
15837 Baruth/Mark

Wir bitten um Verständnis, dass auf den Versand von Zwischen- nachrichten sowie Eingangsbestätigungen verzichtet wird. Die Vorstellungsgespräche finden kurzfristig auf Einladung statt.

Wenn Sie eine Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag anbei.

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zur Verpachtung und Betreuung der Gaststätte im Sportlerheim des SV Fichte Baruth e.V., gelegen Luckenwalder Straße 19 in 15837 Baruth/Mark

Die Stadt Baruth/Mark bittet um **die Abgabe von Interessenbekundungen** für die Verpachtung und Betreuung der Gaststätte im **neuen Sportlerheim** des SV Fichte Baruth e. V., gelegen Luckenwalder Straße 19 in 15837 Baruth/Mark.

Die Gesamtfläche der Gaststätte beträgt ca. **150 m²** und umfasst

- einen gastronomischen Bereich (60 m²),
- eine kleine Küche (8 m²),
- einen Vereinsraum (ca. 75 m², zeitweise mitnutzbar durch Gaststätte),
- ausreichend Toiletten,
- einen Lagerraum,
- Außenflächen zur Mitnutzung

Im Gastraum ist für ca. **30 Personen** und im Vereinsraum für ca. **40 Personen** Platz. Ein voll funktionsfähiger Tresen inkl. Ausschankanlage und eine voll funktionstüchtige Küche sind vorhanden. Die Räumlichkeiten sind ebenfalls bereits möbliert.

Der Mietgegenstand wird vom Sportverein „Fichte“ Baruth e. V., von Gästen der im Gebäude befindlichen Kegelbahn, von Besuchern der Sportveranstaltungen und von sonstigen Personen für private Feierlichkeiten genutzt. **Potentielle Kunden sind also genügend vorhanden.**

Bei der Ausgestaltung des Gaststättenbetriebes (zum Beispiel Öffnungszeiten, Warenangebot u. a.) ist auf die Belange und Erfordernisse des Vereinslebens Rücksicht zu nehmen. Ein entsprechender Belegungsplan kann erfragt werden. Zu besonderen Höhepunkten soll dem Verein die Möglichkeit gegeben werden, bei der Versorgung mitzuwirken.

Auf dem Sportgelände gibt es zwei Fußballplätze sowie im Sportlerheim eine Wettbewerbskegelbahn mit vier Bahnen. Die Fußballplätze werden durch einen Verein mit ca. 190 Mitgliedern genutzt. Die Kegelbahn wird durch einen Verein mit insgesamt ca. 20 Keglern genutzt. **Die Nutzung der Kegelbahn durch Besucher der Gaststätte ist auf Anfrage möglich.**

Für die Besucher stehen **ausreichend kostenfreie Parkplätze** im unmittelbaren Umfeld zur Verfügung.

Der Betreiber der Gaststätte ist für die Reinigung des Gebäudes (Sportheim 322 m²/ Kegelbahn 365,48 m²) und für kleine Hausmeistertätigkeiten verantwortlich. Dabei wird er von den Sportvereinen unterstützt.

Frühester Mietbeginn: 01.01.2017

Mietzins nach Ortsüblichkeit zzgl. Betriebskosten.

Besichtigungstermine sind nach Vereinbarung möglich.

Ansprechpartner: **Stadt Baruth/Mark
Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Platz 4
15837 Baruth/Mark**

Tel.: 033704/97223

E-Mail: M.Linke@stadt-baruth-mark.de

Die aussagekräftigen Interessenbekundungen sind **bis zum 16.12.2016** an die vorgenannte Adresse zu schicken. Wir freuen uns über Ihre Nachricht.

gez. Ilk
Bürgermeister



Neues aus den Kindergärten und der Schule

Schlafen im Freien

Anfang September war bei Janik die Freude groß. Endlich darf er seinen neuen Schlafsack mit in die Kita nehmen und im Freien schlafen.



Fotos: KITA Spatzennest

Die Ruhephase in der freien Natur ist ein weiterer Baustein des Kneippkonzeptes der Kita Spatzennest in Groß Ziescht. Sie sorgt für ein harmonisches Gleichgewicht von Körper, Geist und Seele. Die Mittagsruhe ganzjährig draußen zu verbringen, ermöglicht unseren Kindern noch mehr Aufenthalt an der frischen Luft. Diese stärkt das Immunsystem und beugt Erkrankungen der oberen Luftwege vor. Eine große Sorge der Eltern war, dass die Kinder frieren könnten. Aber das ist nicht der Fall, denn beim Schlafen im Freien sind die Kinder temperaturgerecht angezogen, Klappliege mit Decke und Schlafsack sorgen für eine wohlige Wärmeversorgung. Bei niederschlagsreichem oder nebligem Wetter verbringen die Kinder ihre Mittagsruhe in dem neuen Holzhaus, dass in dem letzten Jahr mit den Eltern entstanden ist.

Die Mittagsruhe ist das Highlight des Tages und Janik freut sich zusammen mit seinen Freunden Lena, Angelina, Bella, Rebecca und Lino auf die tägliche Ruhepause im Freien.

Mama von Janik
M. Hannemann

Kleine Mülldetektive setzen Zeichen für Abfallvermeidung und Ressourcenschutz

Liebe Kneipp Kita Spatzennest, wir gratulieren Euch ganz herzlich! Eure Kindereinrichtung zählt zu den Gewinnern des bundesweiten Umweltwettbewerbs. Aus 142 Wettbewerbseinsendungen hat die fachkundige Jury nach intensiver Begutachtung und Diskussion 15 Dokumentationen ausgewählt, die sie besonders beeindruckend fand. Die Darstellung Eurer Bildungsarbeit zählt zu diesen fünfzehn Einsendungen.

Die Kindertageseinrichtungen erhalten für ihre beeindruckende Bildungsarbeit zu Abfallvermeidung und Ressourcenschutz Preisgelder in Höhe von 750,- Euro bis 1.500,- Euro und eine Urkunde der Bundesbildungsministerin Prof. Dr. Johanna Wanka, die die Schirmherrschaft für das Projekt übernommen hatte. Rund 700 Kitas waren dem Aufruf der Umweltstiftung gefolgt und hatten sich ab Januar dieses Jahres dem Thema Müllvermeidung gewidmet.

Die fachkundige Jury tat sich bei der Auswahl der Gewinner-Kitas nicht leicht. 142 Kindertageseinrichtungen hatten sich mit der Dokumentation ihrer Bildungsarbeit um die Auszeichnung beworben. „Ich

bin begeistert von der Kreativität und Ernsthaftigkeit der Kinder, mit der sie sich für ihre Umwelt-Projekte einsetzen“, erklärte Jurymitglied Dr. Melanie Weber-Moritz, Geschäftsführerin der Deutschen Stiftung Verbraucherschutz und fügte hinzu: „Toll an dem Projekt ist, dass die Kinder ganz früh anfangen, sich kritisch mit unserer Konsumwelt auseinanderzusetzen. Und auch die Eltern haben noch von den kleinen Mülldetektiven lernen können.“

Bundesbildungsministerin Prof. Dr. Johanna Wanka unterstützte das S.O.F.-Bildungsprojekt „Die Mülldetektive“ mit ihrer Schirmherrschaft und zeigte sich begeistert von so viel Einsatz: „Das Engagement der Kitas für den Umwelt- und Ressourcenschutz begrüße ich sehr. Die beteiligten Kindertageseinrichtungen machen damit auch deutlich, welche Bedeutung die frühkindliche Bildung für eine zukunftsfähige Entwicklung unserer Gesellschaft hat.“



Ralf Thielebein
SAVE OUR FUTURE
Umweltstiftung

Foto: P. Schulze
Kita Gr. Ziescht

Kita



lädt ein zum St. Martinsumzug

**am 04.11.2016
ab 17.00 Uhr**



Wir starten an der Kita und gehen durch die Ferdinand von Lochow Straße, Mitschurinstraße zur Kirche. Nach einem kleinen Gottesdienst gehen wir in den Pfarrgarten zum Lagerfeuer und singen gemeinsam Lieder. Für das leibliche Wohl stehen Würstchen, Stockbrot und Getränke zur Verfügung.

Das Team der Kita Entdeckerland



Veränderungen bestimmen den Kita- Alltag. Jedes Jahr heißt es Abschied nehmen und die Großen gehen in die Schule. Es ist Zeit für die „großen Kleinen“ einen Schritt weiter zu gehen und in die größere Gruppe zu wechseln. Viel mehr Zeit zum Spielen, da man jetzt später Essen geht. Viel mehr Kinder, die in allem schneller sind als man selbst, da sie ja schon größer sind. Noch viel mehr Sachen, die man alleine machen darf, aber auch muss. Nicht das das alles schon aufregend genug ist. Nein, da gibt es noch eine ganz große Herausforderung. Alle zwei Wochen fahren die Kinder nach Liepe zum Reiten. Da wird geputzt, gepflegt, gestreichelt und gekuschelt. Und dann doch tatsächlich auch aufs Pferd. Das ist gar nicht so einfach. Vor allem dann, wenn man auch noch die Arme ausstrecken soll, obwohl man sich lieber festhalten will. Die Größeren drehen sich sogar schon verkehrt herum auf dem Pferd. Ob ich mich das auch mal traue, denkt sich so manch Kleiner.



In unserer Kita haben Gesundheit und Bewegung einen hohen Stellenwert. Nicht nur das die Kita und der Spielplatz zu Abenteuer und Bewegung herausfordert, nein, auch besondere Angebote unterstützen uns in der Gestaltung eines bewegungsreichen Alltags. Einmal die Woche nutzen wir die große Sporthalle im Ort zu Spiel, Spaß und Lernen. Auch unterstützt uns unsere Kooperation mit dem Petkuser Sportverein zu einem aktiven und erlebnisreichen Zeitvertreib. Besonders zeichnet uns aber unser vierzehntägiger Ausflug auf den Reiterhof Pede aus. Hier lernen wir unsere versteckten Fähigkeiten kennen und lernen, über unsere Grenzen hinaus zu wachsen. Durch den Umgang mit dem Pferd wird die Wahrnehmung, meist auf spielerische Weise geschult. Alle Sinne des Menschen werden angesprochen:

- Sehen und Beobachten des Pferdes und der Arbeiten rund ums Pferd,
- Hören, wie Pferde z.B. fressen oder schnauben,
- Tasten, Berühren, Fühlen, Empfinden z.B. von warmen und kalten Stellen am Pferd,
- Riechen: Eigengeruch des Pferdes, vom Stall oder auch vom Mist,
- Schmecken, z.B. Futter wie hartes Brot oder Möhren,
- Gleichgewicht beim Reiten,
- Orientierung durch das oben Sitzen

Spannung, Anspannung sowie Entspannung werden beim Reiten kombiniert und führen so zu einem verbesserten Körpergefühl. Es werden auf natürliche Weise das Gleichgewicht und die Fein- bzw. Grobmotorik geschult sowie alle Gelenke, Muskeln, Kreislauf und Atmung gekräftigt. Die Kinder lernen z.B., Verantwortung zu übernehmen und sich beim Reiten zu konzentrieren. Sie müssen sich auch einmal mit ungewohnten An- und Herausforderungen und dann Erfahrungen auseinander setzen; so können sie lernen, Ängste

zu überwinden, zusammen zu agieren und ihren Körper besser zu fühlen und auch zu beherrschen.

Fotos: Kita Entdeckerland



Wir werden uns weiterhin auf den Weg machen, einen bewegten Alltag mit unseren Kindern zu erleben. Denn, wir sind „Kleine Entdecker, sportlich fit“

Möchten sie uns und unsere Kita kennenlernen, dann besuchen sie uns immer Donnerstag von 15.15 Uhr bis 16.30 Uhr zur Krabbelgruppe, oder vereinbaren einen persönlichen Termin.

Kita Entdeckerland: 033745/50243

Hort „Pffifikus“

Endlich bin ich ein Schulkind

Dies war ein viel gesagter Satz der Kinder, die am 03.09.2016 ihre Einschulungsfeier in Baruth/Mark hatten. Mit Beginn der Schule seid ihr Kinder der beiden Ersten Klassen nach dem Unterricht oder in den Ferien bei uns im Hort „Pffifikus“. Ihr verbringt hier eure Freizeit, erledigt die Hausaufgaben und schließt neue Freundschaften. Schnell habt ihr euch eingelebt, nehmt unsere Angebote wahr und auch Lieblingsbeschäftigungen haben sich bei euch entwickelt oder neue sind entdeckt. Dass ihr euch so schnell eingelebt habt, liegt bestimmt auch daran, weil ihr im vergangenen Jahr durch die Lernwerkstatt Schule und Hort kennengelernt habt. Während dieser Zeit begleiteten wir euch beim Lernen und Spielen.



Viele Fragen die euch bewegten, konnten wir beantworten bzw. ihr habt selbst die Antworten auf diese gefunden. Schnell hattet ihr Vertrauen zu uns und den für euch fremden Räumlichkeiten gefun-



den. So waren wir uns nach kurzer Zeit nicht mehr fremd. Nach den wenigen Wochen ist zu sehen, wie sicher ihr Kinder und auch eure Eltern den Hortalltag schon meistern. Wir Erzieher wünschen euch weiterhin viel Freude beim Lernen, Spielen, Entdecken, Ausprobieren und Freundschaften vertiefen sowie neue zu entwickeln. Es ist für uns sehr spannend, euch dabei zu begleiten und hilfreich zu unterstützen. Natürlich wird der bevorstehende Umzug in den neuen Hort nochmals viele Eindrücke und Neues für alle bereithalten, worauf wir uns sehr freuen und die Neugierde mit jedem Tag steigt.

Eure Erzieher vom Hort Pffifikus



Fotos: Hort Pffifikus mit „Neue Freundschaften schließen“

Freie Oberschule Baruth

der ASG - Anerkannten Schulgesellschaft
- anerkannte Ersatzschule -

Freie
Oberschule
Baruth

der ASG - Anerkannten
Schulgeseellschaft mit

Tag der offenen Tür

26. November 2016

10 bis 13 Uhr

Waldweg 1, 15837 Baruth Tel. 03 37 04 / 6 72 64 Fax 03 37 04 / 6 76 20 www.freie-oberschule-baruth.de

Einladung



Eröffnung des Hortes „Pfiffikus“

Liebe Kinder und Jugendliche,
sehr geehrte Baruther Bürgerinnen, Bürger und Gäste der Stadt Baruth/Mark,

am 02.07.2015 haben wir den Grundstein für unseren Hortneubau gelegt und nach ca. 14 Monaten Bauzeit haben unsere Kinder in den Herbstferien ihr Hortgebäude in Besitz genommen. Nun wollen wir das Gebäude auch offiziell einweihen! Im Namen der Hortkinder des Hortes „Pfiffikus“ Baruth möchte ich alle sehr herzlich

am Montag, dem 14. November 2016, um 15.00 Uhr

zur offiziellen Einweihungsfeier des Hortneubaus einladen. Nach einer kurzen Eröffnung vor dem Gebäude und der symbolischen Schlüsselübergabe an die Kinder und das Erzieherteam haben alle die Möglichkeit, das Gebäude zu besichtigen.

Die Kinder, Erzieher und ich freuen uns auf Ihr Kommen!

Peter Illk
Bürgermeister Stadt Baruth/Mark



Freie Oberschule Baruth

Projektwochen bei der Kreishandwerkerschaft Jüterbog



Vom 6. bis 30. September besuchen die 7. Klassen der Freien Oberschule Baruth die Kreishandwerkerschaft in Jüterbog. In den

ersten beiden Tagen lernen die Schüler und Schülerinnen im Rahmen einer Potentialanalyse ihre Stärken und Schwächen genau kennen, indem sie entlang unterschiedlicher Stationen bestimmte Geschicklichkeitsübungen und handwerkliche Aufgaben lösen. Je nach dem, wie erfolgreich die gestellten Aufgaben gelöst werden, erhalten die Schüler und Schülerinnen eine Anzahl von Punkten, sodass eine genaue Beurteilung ihrer grundlegenden Stärken und Schwächen erfolgen kann. Zudem wird parallel zu den praktischen Aufgaben mithilfe von Kennenlernspielen die Möglichkeit eröffnet, dass sich die jeweiligen 7. Klassenstufen untereinander besser kennenzulernen, um den Klassenzusammenhalt zu stärken. In den anschließenden 9 Tagen können sich die Schüler und Schülerinnen in 3 Berufsfeldern ihrer Wahl handwerklich und bürotechnisch ausprobieren. Dabei stehen ihnen die Berufsfelder Fliesenlegearbeiten, Malerarbeiten, Holz- und Metallbearbeitung, Küche und Hauswirtschaft sowie Lager und Logistik zur Auswahl. Unter der Anleitung von erfahrenen Ausbildern können sie auf diese Weise umfassende Erfahrungen sammeln, wie das Arbeiten in einem Handwerksbetrieb oder in einem Büro abläuft und welche Anforderungen hinsichtlich Geschick und Einstellungen an sie jeweils gestellt werden. Die von den Schülern

und Schülerinnen handwerklich hergestellten Erzeugnisse dürfen dann anschließend mit nach Hause genommen werden. Einen kleinen visuellen Einblick in die Räumlichkeiten, Arbeitsvorgänge und -abläufe bei der Kreishandwerkerschaft können Sie als Elternteile bei der Elternversammlung anhand von gemachten Photographien erhalten.

Sebastian Bauer und Joel Krohn
Klassenlehrer 7a und 7b
Freie Oberschule Baruth



Fotos: J. Tursch – Freie Oberschule Baruth

Medieninformation Ferienspaß im Herbst, 15.10.-31.10.2016 Herbstferienprogramm im Museumsdorf

Mosaik legen im Museumsdorf – Dieses Ferienangebot ist ein beliebter Baustein des Glashütter Programms in der schulfreien Herbstzeit. Es gilt, in einer jahrhundertealten Tradition aus kleinen Glasplättchen Bilder zu legen (Di + Mi). Zur sinnvollen Feriengestaltung können Kinder und ihre Familien an einzelnen Tagen auch ermäßigt Glas blasen (Do + Fr). Neben weiteren Mitmachangeboten erleben die Ausflügler in der herbstlichen Natur des Urstromtales Industriekultur, Denkmalcharme und die Gastronomie des Landgasthofes Reuner.

- | | | |
|--------------|---------|---|
| 18. Oktober, | Museum: | Mosaik legen für 4 Euro, 10-17 Uhr |
| 19. Oktober, | Museum: | Mosaik legen für 4 Euro, 10-17 Uhr |
| 20. Oktober, | Museum: | ermäßigt Durstkugel blasen,
ab 5 Euro, 10-16 Uhr |
| 21. Oktober, | Museum: | ermäßigt Durstkugel blasen,
ab 5 Euro, 10-16 Uhr |
| 25. Oktober, | Museum: | Mosaik legen, für 4 Euro, 10-17 Uhr |
| 26. Oktober, | Museum: | Mosaik legen, für 4 Euro, 10-17 Uhr |
| 27. Oktober, | Museum: | ermäßigt Durstkugel blasen,
ab 5 Euro, 10-16 Uhr |
| 28. Oktober, | Museum: | ermäßigt Durstkugel blasen,
ab 5 Euro, 10-16 Uhr |
| 31. Oktober, | Museum: | Mosaik legen, für 4 Euro, 10-17 Uhr |

Öffnungszeiten des Museum Baruther Glashütte

Di – So. 10-17 Uhr
Mo, Reformationstag, 31.10.2016 10-17 Uhr

Kontakt:

Museumsverein Glashütte e.V., Hüttenweg 20, 15837 Baruth-Glashütte;
Tel. 033704/980912, Fax 033704/980922,
E-Mail: info@museumsdorf-glashuette.de
www.museumsdorf-glashuette.de

Berichte aus den Ortsteilen und von Vereinen

Nachruf !

Das Leben ist vergänglich, doch Freundschaft, Achtung und gemeinsame Erlebnisse bleiben für immer –
Am 06.09.2016 verstarb mit nur 52 Jahren die Paplitzerin

Sylvia Jänicke.

Mit großer Betroffenheit und Trauer haben zahlreiche Einwohner Abschied genommen und sie auf dem letzten Weg begleitet.



„ehemalige Einkaufsquelle
in Paplitz“ M. Patzer

Über 22 Jahre war sie mit ihrer Einkaufsquelle – unserem „Konsum“ – eine nicht wegzudenkende Institution in der Gemeinde und für viele Kunden aus der Umgebung. Sie war die gute Seele und Ansprechpartnerin für alle, die ein Gespräch oder einen Rat suchten. Unsere Sylvi hatte immer ein offenes Ohr für jeden und alles.

In der Dorfgemeinschaft Paplitz e.V. war sie seit 1999 als Gründungsmitglied und im Vorstand aktiv tätig. Sie war eine hilfsbereite, ehrliche, freundliche und liebenswerte Mitbewohnerin in unserer Mitte, die wir alle in bester Erinnerung behalten werden.

Ortsbeirat Paplitz

Dorfgemeinschaft Paplitz e.V.

An die Mitglieder der Liste
Ortsteile Baruth/ Mark (LOB) und Interessierten.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2016

„Freude lässt sich nur voll auskosten, wenn sich ein anderer mitfreut.“
Mit diesen Worten lässt sich einer der grundlegenden Fraktionsgedanken treffend beschreiben:

die Freude an einer gemeinsamen Sache, die seit Gründung in unserem Amt die Menschen zusammenführen.

Aber was ist passiert? Ist das Interesse an unserer Fraktion erloschen?
Wo bleiben die alten & neuen Mitglieder, die die Freude an der Mitwirkung und Gestaltung der Stadt Baruth/ Mark mit den Ortsteilen mit uns teilen wollen?

Vor allem die nachrückenden jungen Leute?“

Liebe Mitglieder/in und Interessierten,
hiermit möchten wir Euch herzlich zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung einladen.

Sie findet statt am:

**Mittwoch, den 9. November um 19:00 Uhr
im Gemeindehaus Paplitz**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Formalien
2. Beschluss über die Tagesordnung
3. Aufnahme neuer Mitglieder
4. Bericht der Fraktion über die Fraktionsarbeit in der Stadtverordnetenversammlung
5. Anträge/ Visionen über die Mitgestaltung der Stadt Baruth/ Mark mit den Ortsteilen
6. Kassenprüfung/ Mitgliedsbeiträge
7. Verschiedenes

Telefon Vorstand: Alexandra Flach 01633119059
 Marlis Patzer 01636286325
 Facebook: Liste Ortsteile Baruth

Neues von der Horstmühle.....

Baruther Heimatmuseum bittet um Mithilfe

Liebe Einwohner von Baruth/Mark und Umgebung, das Baruther Heimatmuseum bereitet eine Sonderausstellung für April /Mai 2017 vor. Wir suchen Gegenstände, auf denen das Wappen „anno 1638“ oder der Namenszug „Baruth/Mark“ zu sehen ist. Die Objekte werden für den Zeitraum der Ausstellung gesucht. Im Museum haben wir z.B. Schuhanzieher, Kleiderbügel, Hakenleisten oder ähnliches als Firmenwerbung aus Baruth/Mark vor dem Krieg. Zur DDR-Zeit wurden sehr schöne Nachbildungen des Wappens hergestellt aus Ton oder auf Holz. Wer hat noch solche oder ähnliche Gegenstände und möchte sie zeigen?

Ansprechpartner:

Heimatmuseum Sonntag 14.00 – 16.00 Uhr
 Ute Nitsche, E-Mail: nitsche-ute@web.de



Diese schönen Beweise der Baruther Geschichte und des Könnens, möchten wir vom Heimatmuseum, als erste Sonderausstellung im neu gestalteten Raum zeigen. Das Heimatmuseum bleibt im Januar 2017 für Umbaumaßnahmen geschlossen.

Ein herzliches Dankeschön im Voraus
 Ute Nitsche Vorsitzende Heimatmuseum

Der heiße Spätsommertag am 11.09.2016 hatte die Besucher nicht davon abgehalten, die angebotenen Führungen anlässlich des Tages des offenen Denkmals, an den Gebäuden der Horstmühle und dessen Umgebung reichlich wahrzunehmen.

Dabei wurden die Besucher über das Wirken des Vereins informiert. Der Erhalt der Horstmühle mit dem Schwerpunkt der Instandsetzung des Feldsteinsockels für die Stabilität des Fundaments am Stallgebäude, ist eine wesentliche Aufgabe für das Jahr 2017. Auch wurden die Gäste über die Weiterbepflanzung des Obstgartens unter Einbeziehung von Baumpatenschaften in einer breiten Diskussion mit einbezogen. Dafür sucht der Verein interessierte Bürger, die sich für so ein Vorhaben begeistern lassen.

Der im vergangenen Jahr zum gleichen Termin fertig gestellte Vorgebäl des Stallgebäudes konnte in diesem Jahr aufgrund der hohen Temperaturen nicht für die Bewirtung der Gäste genutzt werden. Stattdessen gab es am gegenüber liegenden Waldrand angenehm schattige Sitzmöglichkeiten, auf denen die ca. 60 Besucher zum Verweilen eingeladen wurden. Mit kühlen Getränken, selbst gebackenem Kuchen und Kaffee wurden die Gäste bewirtet.

Bereits auf das nächste Jahr vorrausschauend, hatte der Vereinsvorsitzende Herr Rippl-Bauermeister in einer kurzen Ansprache das 10 jährige Jubiläum des Fördervereins erwähnt. Sobald es hierfür einen konkreten Termin gibt, wird dieser in der örtlichen Presse rechtzeitig bekanntgegeben.

Die Vereinsführung bedankte sich abschließend bei den anwesenden Vereinsmitgliedern für die geleistete, hervorragende Unterstützung bei allen in diesem Jahr ausgerichteten Veranstaltungen.

Michael Rippl-Bauermeister
 (FV Horstmühle-Baruth e.V.)

Herbstwanderung von Horstwalde aus



Am Sonntag, dem 09.10.2016 hatten Ortsbeiratsmitglieder eine herbstliche Waldwanderung zum Denkmalort des ehemaligen Forsthauses Wunder initiiert.

Knapp 30 Teilnehmer ließen sich vom wolkenverhangenen Himmel nicht abschrecken und machten sich um 13:00 Uhr auf den ca. 6 km langen Marsch (einfache Wegstrecke).

Foto: Gedenktafel Friedhof des ehemaligen Ortes „Wunder“



Foto: zur Stärkung eine verdiente Rast
 Fotoquelle: E. Schöberle

In der Lokalpresse war unlängst wieder ein Zeitzeugenbericht von dem Ort abgedruckt gewesen, was vermutlich erneut die Neugier bzw. das Interesse bei Einigen geweckt hatte.

Mit von der Partie waren außer den Horstwaldern auch Gäste aus der Stadt Baruth sowie der Gemeinde Am Mellensee inklusive der sachkundigen „Moderatorin“, Frau Doreen Schulze (Sperenberg). Sie erzählte am Wanderziel Interessantes zur Geschichte dieses Ortes.

Die Wanderrast mit Bratwurst vom Grill und Getränken tat gut und war wichtig zur Stärkung für den Rückweg.

Danke an die tüchtigen „Gastronomen“ !



Veranstaltungen/Termine aller Ortsteile im Überblick

Datum	Beginn/Ende	Ortsteil	Veranstaltung/Veranstalter
18.10. - 31.10.	jew. ab 10.00 Uhr	Glashütte	Tägliches Herbstferienprogramm im Museumsdorf Glashütte (Details auf S. 8)
22.10.	20.00 Uhr	Paplitz	Country-Tanz mit Ingo , die Country-Freunde laden ein in die Gaststätte Hannemann
23.10.		Johannismühle	Johannismühler Bärenntag im Wildpark Johannismühle
26.10.	13.00 Uhr	Baruth	AWO-Kegeln im Keglerheim Piesnack, Horstwalder Str. 34
26.10. - 30.10.		Klasdorf	Musikworkshop im Kulturhof Klasdorf bzw. am 30.10. um 16:00 Uhr im Bahnhof Klasdorf
29.10.	09.00 Uhr	Paplitz	Arbeitseinsatz auf dem Friedhof – wir freuen uns über viele Helfer (möglichst mit Gerätschaften wie Schneidgeräte, Schubkarre usw.)
	14.00 Uhr	Paplitz	Gemütlicher Spintennachmittag (Handarbeiten) im Gutsarbeiterhaus, Kemlitzer Str. 2
30.10.	11.00 Uhr	Merzdorf	Öffentliche Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses in Merzdorf, An der Trift 1, Merzdorf
	16.00 Uhr	Klasdorf	„aufs Gleis gesetzt“ Live-Musik im Bahnhof Klasdorf
	16.00 Uhr (Kids) 18.00 Uhr	Paplitz	Halloween-Party im Jugendklub – wir basteln Halloween-Deko, bemalen Kürbisse, es gibt Disco und Lagerfeuer am Grill für alle
31.10.	15.30 Uhr	Merzdorf	Halloweenumzug der Kinder
		Johannismühle	Halloween im Wildpark Johannismühle
04.11.	17.00 Uhr	Petkus	St. Martinsumzug der Kita Entdeckerland – Start an der Kita Petkus
05.11.	14.00 Uhr	Paplitz	Mundart, Tracht und Tradition im Gutsarbeiterhaus, Kemlitzer Str. 2 – Freund des „Papplitzer Platt“ sind herzlich eingeladen
06.11.	15.00 Uhr	Glashütte	Ausstellungseröffnung und Galeriefest „Jubiläumsausstellung 15 Jahre Galerie Packschuppen / 300 Jahre Glashütte“ in der Galerie Packschuppen
08.11.	14.30 Uhr	Paplitz	Seniorenachmittag im Dorfgemeinschaftshaus (evtl. nach dem Kaffeetrinken Besichtigung des neuen Sportlerheims Baruth)
11.11.	17.00 Uhr	Baruth	Sankt Martinsumzug ab St. Sebastian-Kirche
	17 - 20 Uhr	Glashütte	Hüttenabend
12.11.	09.00 Uhr	Paplitz	Herbst-Arbeitseinsatz im ganzen Ort – wir reinigen alle gemeindeeigenen Flächen vom Laub, am Backofen steht ein Schrottcontainer, der Erlös daraus kommt der Gemeindegemeinschaft zugute – abschließendes Grillen am Backofen
	17 - 20 Uhr	Glashütte	Hüttenabend „Ofenzauber und Hüttenschmaus“ im Museum Neue Hütte
	19.00 Uhr	Baruth	Musikalische Tanzreihe mit der Goersch'schen Chorgemeinschaft, DJ und Abendbüffet im Alten Schloss (Kartenvorverkauf ab 10.10.)
14.11.	15.00 Uhr	Baruth	Einweihungsfeier neuer Hort , Waldweg
19.11.	17.00 Uhr	Paplitz	Schlachtfest in der Gaststätte Hannemann, Paplitz
20.11.	14.00 Uhr	Paplitz	Friedhofsandacht am Ewigkeitssonntag auf dem Friedhof
23.11.	13.00 Uhr	Baruth	AWO-Kegeln im Keglerheim Piesnack, Horstwalder Str. 34



Veranstaltungen/Termine aller Ortsteile im Überblick

Datum	Beginn/Ende	Ortsteil	Veranstaltung/Veranstalter
26.11.	10 - 13 Uhr	Baruth	„Tag der offenen Tür“ in der Freien Oberschule , Waldweg 1
	14.00 Uhr	Paplitz	Adventsbasar und Adventsgestecke selbst basteln im Gutsarbeiterhof, Kemlitzer Str. 2 (Geschenke, Deko u.v.m.; Glühwein, Kaffee, Kuchen)
26.11 - 27.11.		Glashütte	Weihnachtsmarkt mit historischer Bergmannsweihnacht im Museumsdorf Baruther Glashütte

Dauerausstellungen im Überblick

Datum von/bis	Beginn/ Ende	Ortsteil	Veranstaltung/Veranstalter
28.08.- 13.11.16		Glashütte	Ausstellung „Glasdesign – Das Baruther Glasstudio und die Kunsthochschule Halt/Burg Giebichenstein“ im Haus am Hüttenbahnhof
04.09. - 02.11.16		Glashütte	Ausstellung „Sabine Breithor Keramik und Yang-Sa You Tuschmalerei“ in der Galerie Packschuppen
06.11. - 23.12.16		Glashütte	„Jubiläumsausstellung 15 Jahre Galerie Packschuppen / 300 Jahre Glashütte in der Galerie Packschuppen
bis 31.12.16	Mi, Sa & So 14 - 17 Uhr	Baruth	Kabinettausstellung zum Stadtjubiläum „Historische Objekte erzählen Baruther Stadtgeschichte“ im Alten Schloss

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen im OT Paplitz

Nordic Walking – jeden Dienstag und Freitag 13.30 Uhr ab Kemlitzer Str. 6 (Marsch)
Senioren-Radtouren – jeden Mittwoch (nach Wetterlage) - 14.00 Uhr Treff vor ehem. Verkaufsstelle
Gutsarbeiterhaus und Spinte/Wollwerkstatt – jeden Dienstag 8.00 – 12.00, Mittwoch und Freitag 15.00 – 17.00, Donnerstag 15.00 – 19.00 Uhr (zus. Termine möglich unter 0174-1656080 Fr. Marsch)
Hofladen Kemlitzer Str. 6: geöffnet Mo. - Fr. ab 17.00 Uhr (Wolle, Handarbeiten, Präsente u.v.m.)
Schäferhaus – Kemlitzer Str. (gegenüber dem Gutsarbeiterhaus) – jeden Mittwoch frische Milch auf Vorbestellung
Alpaka-Führungen nach Anmeldung möglich über Frau M. Ohlsen – Tel. 0152-22477964
Neuer Tanzkurs: jeden Freitag Gaststätte Hannemann (nähere Auskünfte unter 033704-66419)

Die Dorfgemeinschaft Paplitz lädt alle herzlich ein zur großen Silvesterparty in die Räumlichkeiten der Gaststätte in Paplitz (Vor Anmeldung unter Tel. 033704 – 66419).

Paplitz im Internet: www.paplitz.de

wöchentliche Veranstaltungen der AWO - Ortsverein Baruth/Mark e.V.

in der Begegnungsstätte: Ernst-Thälmann-Platz 2,
15837 Baruth/Mark für Jedermann aus allen Ortsteilen
(Auskünfte erteilt der Vorstand unter -61383 (Herr Langner))

Kartenspiele Rommee und Skat -
jeden Donnerstag von 12:00 - 16:00 Uhr
Turnen - jeden Montag und Dienstag

Neuzugänge sind herzlich Willkommen.
Auskünfte erteilt Herr Langner unter Tel. 033704 – 61383.

** für die Richtigkeit und Vollständigkeit der
Angaben übernehmen wir keine Garantie*





KLASTERKLÄNGE im Kulturhof Klasdorf

Vom 26. - 30. Oktober findet im Kulturhof KLASDORF der jährliche Musikworkshop von Peter Kuhz, Klaus Axenkopf und Petra Liesenfeld statt. Da wird 5 Tage nonstop auf verschiedenen Instrumenten und mit der Stimme musiziert werden. Das Ergebnis des Workshops vom Sologesang über Chor, Gitarrenensemble und Band können Sie am Sonntag, den 30. Oktober um 16 Uhr im Bahnhof Klasdorf hören. Bei den KLASTERKLÄNGEN werden zu hören und zu sehen sein: Antje Rembke (voc), Bernd Bäcker (voc), Cindy Schmiedecke (voc), Claudia Siwek (sax), Ela Sztul (p & voc), Esther Gronenborn (voc), Eva Suerbaum (voc), Jens-Uwe Weidt (voc), Joanna Plewa (voc), Kathrin Stanossek(g), Kecia Heubaum (voc), Reinhard Appel(g), Susan Hill (voc), Wilken Straatmann(dr), Yutah Lorenz (voc). Es sind noch ein, zwei Plätze frei. Falls Sie Interesse haben, lassen Sie es uns wissen. Info: 0151 20 10 35 40.

Bahnhof Klasdorf

Sonntag 30.10.16 16 Uhr Konzert Klasterklänge (siehe oben) ab 15 Uhr geöffnet.

Vorankündigung:

Zum Glashütter Weihnachtsmarkt am 1. Advent Sa/So Café geöffnet 14 - 18 Uhr.



Dort sind die Wege unter den Apfelbäumen in diesem Herbst leicht begehbar, die neuen Veredelungsstellen aus dem Frühjahr sind gut angewachsen. Im nächsten Jahr geht es weiter.

Der Kunst- und Kulturverein bedankt sich herzlich bei allen Unterstützern und Teilnehmern.

Fotos: Kunst- und Kulturverein Alte Schule Baruth
www.alte-schule-baruth.de

HIMMEL ÜBER BARUTH



Am ersten Oktoberwochenende beendete der Kunst- und Kulturverein Alte Schule sein Jahresprogramm HIMMEL UND ERDE, das seit Februar monatlich künstlerische Vorträge und Präsentationen mit praktischen Arbeiten unter den Obstbäumen im Baruther Haag verbunden hat. Zum Abschluss sprach die Künstlerin Åsa Sonjasdotter über ihr Projekt zur Geschichte der in der DDR gezüchteten Kartoffelsorte Adretta.



In der Ausstellung



In der Turnhalle der Alten Schule war neben Arbeiten der beteiligten Künstler und Künstlerinnen des Keramiksymposiums HIMMEL UND ERDE auch eine Apfel- und Kartoffelausstellung aufgebaut. Es gab frisch gepressten Apfelsaft, Kartoffelsuppe, Kartoffelpuffer und Apfelmus aus der Ernte im Haag.

Tanzen...., Schwofen...., Fröhlich.... sein



Die Goersch'sche Chorgemeinschaft Baruth lädt am **12.11.2016** zur musikalischen **Tanzreise von „anno dazumal“ bis „heute“**, ein. Also Tanzschuhe putzen und ab ins „Alte Schloß“ Baruth. Beginn: 19.00 Uhr Eintritt, incl. Musik mit DJ und Abendbuffet: 39,00 EUR pro Person.

Der Karten sind ab sofort, nur im **Vorverkauf** erhältlich:
in der Schuhboutique & in der Löwen-Apotheke
Corinna Jänchen Inh. Thomas Ochmann
Rudolf-Breitscheid-Str. 26 Hauptstraße 29
15837 Baruth/Mark 15837 Baruth/Mark
Tel. 033704 - 66471 Tel. 033704 - 66226

Internationale Praxiswoche und Praxisseminar ein Erfolg Museum und Glasstudio Baruther Glashütte Glas prämiert, Netzwerk geknüpft

Als Abschluss der diesjährigen Glashütter „Kulturland-Projekte“ „Handwerk zwischen gestern und übermorgen“ veranstaltete das Museum Baruther Glashütte vom 20. -25. September 2016 eine Praxiswoche und eine Praxistagung. Verschiedene Glasmacherinnen und Glasmacher aus Deutschland, Dänemark und Schweden trafen sich im Glashütter Studio und wendeten im gegenseitigen Austausch ihre Fähigkeiten praktisch an. Das Museum Baruther Glashütte konnte hieraus für seine Sammlung verschiedene Studiogläser gewinnen. Am Sonntag wurde eine optisch geblasene Karaffe des Gernheimer Glasmachers Torsten Röttsch mit einem Preis ausgezeichnet (Foto). Auch Röttschs frei geformte Figur „Das Kulturtaent“ erhielt große Anerkennung (Foto). Der international renommierte Glasmacher

und Praxisdozent Peter Kuchinke hatte Glashütter Kelchgläser aus dem 19. Jahrhundert nachgeblasen und so einen Grundstock für eine neue Verkaufserie im Museumsshop gelegt. Experimentell war die Arbeit des Designer-Duos Henrik Larssen und Mats Matson. Sie fügten in eine Glas-Halbkugel Drähte ein, die durch Stromzuführung eine Interaktion zwischen dem Berührenden und dem Material ermöglichen. Glas erhält so eine besondere Körperlichkeit.

Bei der Praxistagung, an der dreißig Interessierte teilnahmen, entstand ein reger Austausch. Vor dem Hintergrund der 300jährigen Glashütter Standortgeschichte wurde über den neuen Status der manuellen Glasfertigung als Immaterielle Kulturerbe diskutiert. Katrin Holthaus, LWL-Industriemuseum Glashütte Gernheim, referierte über den Erfolg der Antragstellung des Trios „Glashütte-Gernheim-Waldsassen“ beim Deutschen Expertenkomitee des Unesco-Programms. Dort bemüht man sich derzeit, auch den Status des Weltkulturerbes bei der Unesco zu erlangen. Kollegin Maja Heuer (Glass Factory im schwedischen Boda) betonte, dass Folgeprogramme unbedingt nicht nur das Wissen und die Produkte dokumentieren dürfen, sondern auch den innovativen Charakter des Glases herausstellen müssen. Dies unterlegte die schwedische Kunsthistorikerin mit skandinavischen Projekten wie „Glass is tomorrow“ und dem so genannten Match-Making zwischen Industrie und teilweise museal betriebenen Glasstudios. Peter Kuchinke, der aus der Praxis kommt, forderte eine Akademisierung des Glasmacher-Handwerks ein, um so eine größere Beachtung der Praxis an den Design- und Kunsthochschulen zu erlangen. Die Glasmacher*innen Barbara Ebner von Eschenbach, Stephanie Schulz und Frank Schmidt forderten eine Finanzierung von thematischen Workshops ein und würdigten die Baruther Praxiswoche als eine richtige Initiative. Museumsleiter Georg Goes regte eine Enzyklopädie der Handhabungen an, die Fotos, Texte, Zeichnungen und Filme über das durchaus zukunftsgerichtet Immaterielle Kulturerbe zusammen führt. Die Potsdamer Doktorandin Christiane Mende berichtete über ihr Promotionsvorhaben „Die Krise der Glasindustrie in den 1970er Jahren“ und analysierte Bemühungen durch Genossenschaftsmodelle die Standorte zu retten sowie die Fehlentscheidungen durch Rationalisierungen Qualität und Sortimentreichtum zu gefährden. Das Auditorium sah darin eine Bestätigung der heutigen dezentralen Studios, die auf Nachfragewandel und Stilwechsel wie auch Trends der Materialmischung schnell reagieren können. Glaspool-Vorstandsmitglied Anneli Kraft lud die Glas-Runde für Januar 2017 nach Düsseldorf ein. Auch weitere Netzwerktreffen im schwedischen Glasreich erscheinen möglich. Die Kulturlandprojekte enden für die Baruther Glashütte somit optimistisch. Glas und Handwerk haben Zukunft!

Glashütte ist Teil der Kulturland Brandenburg Kampagne 2016 und wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur sowie das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg. Freundliche Unterstützung erhalten diese von den brandenburgischen Sparkassen, der Investitionsbank des Landes Brandenburg und des Handwerkskammertages des Landes Brandenburg. Auch der Landkreis Teltow-Fläming und die Stadt Baruth/Mark unterstützen das Museumsdorf in seinem Jubiläumsjahr in besonderer Weise.

Georg Goes (Museumsleiter)

Kabinettsausstellung zum Stadtjubiläum im Alten Schloss



„Historische Objekte erzählen
Baruther Stadtgeschichte“

Geöffnet Mi, Sa, So, 14-17 Uhr – bis 31.12.2016
Heimatmuseum Baruther Urstromtal e.V.
Museumsverein Glashütte e.V.



Vorankündigung Winterzauber 2016 im Alten Schloss Baruth



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch in diesem Jahr findet der alljährliche „Winterzauber“ im Alten Schloss Baruth statt. Hierfür stehen die Türen am **17. und 18. Dezember** für alle offen. Wer Interesse hat, bei der Veranstaltung mitzuhelfen, selbst etwas ausstellen möchte oder in sonstiger Weise unterstützen möchte, möge sich bitte bei mir unter den nachfolgenden Kontaktdaten melden:

Thea Hoppe
Waldweg 3 c, 15837 Baruth/Mark
Tel.: 033704/65640



Freiwillige Feuerwehr Baruth/Mark mit den Ortswehren

Baruth/Mark, Charlottenfelde, Groß Ziescht, Dornswalde, Klasdorf, Horstwalde, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland, Schöbendorf



Neues aus den Ortswehren



Thema – aktuell: Stadtausscheid im „Löschangriff nass“

Am 10. September fanden bei bestem Spätsommerwetter die Stadtmeisterschaften 2016 im „Löschangriff nass“ in Horstwalde statt. Nach spannenden Läufen nutzte die Ortswehr Horstwalde den Heimvorteil und wurde verdient Stadtmeister. Bei den Frauen konnte aus drei Ortswehren eine Mannschaft an den Start gebracht werden. In beiden Läufen zeigten die Mädels, unterstützt vom Maschinisten D. Seeger, eine ansprechende Leistung. Im Wettkampf der Jugend zeigte die Mannschaft aus Baruth ihr Können. Das Highlight zum Schluß war der Wettkampf der historischen Handdruckspritzen. Den Transport der Spritzen übernahmen in diesem Jahr die Kameraden aus Mückendorf.



Männer/Ortswehr	Lauf1	Lauf 2	Platz
Horstwalde	32,92	31,51	1
Klasdorf	37,29	36,72	2
Radeland/Dornswalde/Klasdorf	41,22	37,49	3
Paplitz	38,30	55,92	4
Baruth	47,09	43,60	5
Ließen	54,09	43,73	6
Team Zossen	28,51	27,66	

Frauen/Ortswehr	Lauf1	Lauf2	Platz
Merzdorf/GroßZiescht/Mückendorf	54,81	59,87	1

Jugend/Ortswehr	Lauf1	Lauf2	Platz
Baruth			1
Schönefeld			

Handdruckspritzen/Ortswehr	Lauf1		Platz
Horstwalde	42,35		1
Klasdorf	47,87		2
Mückendorf	50,52		3



PÖF: D.Schmiedeke, Foto: L.Kleindienst

Ansprechpartner finden Sie unter www.stadt-baruth-mark.de, Telefon 033704/972-55, Urbanek@stadt-baruth-mark.de oder in den jeweiligen Ortswehren

Freiwillige Feuerwehr Baruth/Mark mit den Ortswehren

Baruth/Mark, Charlottenfelde, Groß Ziescht, Dornswalde, Klasdorf, Horstwalde, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland, Schöbendorf



Neues aus den Ortswehren



Thema – aktuell: Übergabe der DLK an die Ortswehr Baruth

Am 02. Oktober 2016 wurde die neue Drehleiter der Feuerwehr Baruth /Mark an die Ortswehr Baruth übergeben.

Nach den Reden des Bürgermeisters Herr Ilk dem Ortsvorsteher Herr Möbus dem Stadtwehführer Herr R. Mydaß und dem Ortswehführer Herr G. Mydaß konnte die Drehleiter durch die Anwesenden Kameraden der Ortswehren und einigen Anwesenden Stadtverordneten besichtigt werden. Im Anschluss wurde die Rettung einer Verletzten Person vorgeführt.

Die Kameraden bedanken sich bei allen Gästen für die zahlreichen Präsente und Glückwünsche.

Ein Besonderer Dank geht an die Kameraden der Ortswehr Merzdorf die für das leibliche Wohl sorgten und den Grill bzw. Getränkewagen besetzten.

Text: R. Mydaß, Foto: L. Kleindienst



Einsätze der FF Baruth/Mark im September 2016

- 01.09.2016, Brand Gebäude klein, Horstwalde, Ortswehren Horstwalde, Baruth und Paplitz
- 11.09.2016, Verkehrsunfall, L70, Ortswehr Petkus
- 13.09.2016, Getreide auf Straße, L73, Ortswehren Baruth, Mückendorf
- 15.09.2016, Tragehilfe, Baruth, Ortswehren Baruth, Petkus
- 16.09.2016, Waldbrand, Radeland, Ortswehren Baruth, Radeland, Dornswalde, Paplitz, Petkus
- 26.09.2016, Brand klein, K7225, Ortswehr Baruth, Paplitz, Horstwalde

Ansprechpartner finden Sie unter www.stadt-baruth-mark.de, Telefon 033704/972-55,
Urbanek@stadt-baruth-mark.de oder in den jeweiligen Ortswehren



Herzliche Einladung zur
Einweihung
des neuen Feuerwehrgerätehauses
in Merzdorf




Planung 2015 Ausführung 2016

Sonntag, den 30. Oktober 2016
um 11:00 Uhr
An der Trift 1 in 15837 Baruth OT Merzdorf

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Peter Ilk
Peter Ilk
Bürgermeister
Stadt Baruth / Mark



Stephan Sembritzki
Stephan Sembritzki
Ortswehrführer
Ortswehr Merzdorf



Frank Zierath
Frank Zierath
Geschäftsführung
BBP GmbH



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN
Baruth/Mark - Paplitz - Groß Ziescht

Herzliche Einladung
zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen
www.kirchengemeinde-baruth.de

Sonntag, 23.10. 22. So. nach Trinitatis
09.00 Uhr Gottesdienst, Kemnitz, Dorfkirche
10.30 Uhr Gottesdienst in Baruth, Kirche St. Sebastian

Montag, 31.10. Reformationstag
10.30 Uhr Wir fahren zum Regionalen Gottesdienst in
mit Chören und einer Taufe, Kirche zu
Sperenberg, Karl-Fiedler Straße

Sonntag, 6.11. Dritttletzter Sonntag im Kirchenjahr
10.30 Uhr Gottesdienst in Baruth, Kirche St. Sebastian

Freitag, 11.11. Sankt Martin siehe Infokasten

Sonntag, 13.11. Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr
10.30 Uhr Gottesdienst in Baruth, Kirche St. Sebastian

Mittwoch, 16.11. Buß- und Betttag
18.00 Uhr Abendgottesdienst in der Winterkirche von St.
Sebastian in kleiner Form mit dem Angebot
sich salben zu lassen.

Gemeindekreise:
Senior*innenkreis mit Kaffeetrinken, Mittwoch, 2.11.
Frauenkreis: Andacht_Thema_Singen
Donnerstag, 3.11., 17.11.
jeweils um 15.00 Uhr, in St. Sebastian, Sakristei

In unseren Gottesdiensten und Andachten am Ewigkeitssonntag,
dem 20. November, denken wir an die Menschen aus unseren
Kirchengemeinden, die im vergangenen Kirchenjahr gestorben sind.
Wir hören noch einmal ihre Namen und erinnern uns dabei an ihre
Gesichter, ihr Lachen, an den Klang ihrer Stimme und an das, was ihr
Leben und unser Zusammenleben ausgemacht hat. So seien Sie
herzlich eingeladen, gemeinsam innezuhalten, um sich trösten und
stärken zu lassen.

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Dorfkirche Kemnitz
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche St. Sebastian
14.00 Uhr Friedhofsandacht in Paplitz, in der Kapelle/Friedhof
14.00 Uhr Friedhofsandacht in Groß Ziescht
15.00 Uhr Friedhofsandacht in Schenkendorf/Steinreich

Kirchliche Nachrichten

MARTINSUMZUG
Sankt Martinsfest

Freitag, 11.11.2016
in Baruth,
St. Sebastian,
17 Uhr
mit Anspiel, Laternenumzug,
Grillwurst und Glühpunsch



Aktuelles aus dem Umkreis

Die Messfahrzeuge des Landkreises Teltow-Fläming werden im
Oktober 2016 voraussichtlich an folgenden Standorten eingesetzt:

- 21. Oktober 2016 in Luckenwalde
- 24. Oktober 2016 in Glasow
- 25. Oktober 2016 in Stülpe
- 26. Oktober 2016 in Dahme
- 27. Oktober 2016 in Zossen
- 28. Oktober 2016 in Lichterfelde

Heike Lehmann
Landkreis Teltow-Fläming

Denkmalschutzkalender 2017

Den Kalender „ganz nah“ mit spannenden Aufnahmen von Denkmälern der Region gibt es auch für das Jahr 2017. Er wurde von der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises Teltow-Fläming in Zusammenarbeit mit dem Fotografen Andreas Stirl herausgegeben.

Ungewöhnlicher Blickwinkel

Auch in diesem Jahr setzt der Kalender Denkmale aus der Region auf stimmungsvollen und eindrucksvollen Bildern in Szene. Sie schärfen den Blick für die insgesamt mehr als 1000 Baudenkmale und mehr

als 1400 bekannten Bodendenkmale im Landkreis Teltow-Fläming.

Neues und Bekanntes entdecken

Im Kalender 2017 werden bekannte Gebäude präsentiert, zum Beispiel die Neue Hütte in Glashütte oder der ehemalige Bahnhof der Königlich-Preussischen Militäreisenbahn in Rehagen. Mit dabei sind aber auch Denkmale, die weniger im Blickpunkt der Öffentlichkeit stehen, zum Beispiel das Pfarrhaus in Christinendorf oder das Spritzenhäuschen in Hohenahlsdorf.

Hier gibt's den Kalender

Da bereits die bisherigen Ausgaben des Denkmalschutz-Kalenders immer gut ankamen und schnell vergriffen waren, sollten Interessenten nicht zögern und sich ein Exemplar sichern.

Erhältlich ist der Kalender im A-3-Format ab sofort zum Preis von 7,50 Euro direkt in der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises. Ansprechpartner ist Meike Roschner, Telefon 03371 608-3611, E-Mail meike.roschner@teltow-flaeming.de. Man kann sich den Kalender auch zuschicken lassen (Porto: 5,88 Euro).

Auch als Geschenk geeignet

Im Übrigen lässt sich der Kalender auch bestens verschenken. Wer auf der Suche nach einem kleinen Präsent ist, dem wird dieser Jahresüberblick „ganz nah“ gelegt. Er eignet sich auch für den Nikolausstiefel oder als kleine Gabe zu Weihnachten. Und das ist bekanntlich schneller wieder ran als man denkt.



Bildautor: Kreisverwaltung TF

Heike Lehmann
Landkreis Teltow-Fläming

Denkmalpflegepreis 2016

Der Denkmalpflegepreis 2016 des Landkreises Teltow-Fläming wurde am Freitag, 9. September 2016, im Rahmen einer Festveranstaltung in der Alten Guts-Schmiede Blankensee verliehen. Insgesamt acht Damen, Herren oder Vereine wurden für ihren besonderen Einsatz um den Denkmalschutz in der Region geehrt.

Vize-Landrätin Kirsten Gurske: „Es sind – wenn man nicht gerade in Potsdam oder an anderer exponierter Stelle beheimatet ist – vor allem die privaten Initiativen Einzelner oder von Vereinen, die zum Erhalt und zur Pflege der Denkmale beitragen. Sie zeigen, dass Denkmalschutz nicht, wie in der Öffentlichkeit gern verkannt, nur eine ‚Last‘, sondern auch der Mühe wert sein kann – eine Aufgabe, der man sich gern stellt, ein Projekt, dem man sich widmet, ein Schritt in die Vergangenheit mit Blick in die Zukunft. All das würdigt der Denkmalpflegepreis Teltow-Fläming. Dabei handelt es sich – ähnlich wie beim Teltow-Fläming-Preis – um eine ideelle Ehrung ohne finanzielle Zuwendung, die in unserem Kreis alle zwei Jahre ausgereicht wird.“ Welche Wertschätzung dieses Engagement erfährt, zeigte auch die Tatsache, dass viele Kommunalpolitiker den Weg nach Blankensee gefunden hatten, so die Landtagsabgeordneten Helmut Barthel und

Danny Eichelbaum, mehrere Abgeordnete des Kreistags Teltow-Fläming und dessen Vorsitzender, Dr. Gerhard Kalinka. Begrüßt werden konnten auch mehrere Stadt- und Gemeindeoberhäupter der Region sowie einige Ausgezeichnete der Vorjahre.

Allein 3 Auszeichnungen - von insgesamt 8 Ehrungen – gingen an Damen und Herren und Vereine aus dem Verwaltungsbereich der Stadt Baruth/Mark:



Der Förderverein der Verkehrsversuchsanlage Horstwalde e. V. erhielt den Preis für sein besonderes Engagement um die langjährige denkmalgerechte Nutzung und Erhaltung des Denkmals. Die Verkehrsversuchsanlage Horstwalde ist ein Denkmal der besonderen Art: Mit 1200 Hektar Fläche besonders groß, kein herkömmliches Bauwerk, für sehr spezielle Zwecke errichtet ... Die Denkmalschutzbehörde sieht es als besonderen Glücksfall an, dass sich 1995 ein Verein gegründet hat, der sich dieses Denkmals annimmt, es vorbildlich pflegt und in seinem ursprünglichen Sinn nutzt.



Die Dorfgemeinschaft Paplitz e. V. wurde für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement bei der Erhaltung und Nutzung des Gutsarbeiterhauses Kemlitzer Straße 2 im Baruther Ortsteil Paplitz ausgezeichnet. Das Fachwerkhaus, in dem einst Gutsarbeiter lebten und in ihrer „schwarzen Küche“ ihre Mahlzeiten zubereiteten, lädt heute zu einer Reise in die Zeit ein. Es beherbergt eine Kreativwerkstatt mit wöchentlichen Angeboten und versteht sich als „Museum zum Erleben“.



Fotos: Landkreis TF
Die Bahnhof Klasdorf GmbH & Co. KG wurde für die vorbildliche und denkmalgerechte Sanierung des Bahnhofs Klasdorf geehrt. Dabei handelt



es sich um ein ungewöhnlich ursprünglich und vollständig erhaltenes Beispiel für eine kleine Zwischenstation an der Bahnstrecke Berlin-Dresden. Die Bauherren schätzten die historische Substanz, gingen behutsam mit originalen Bauteilen um und arbeiteten selbst kleinste Details liebevoll auf. Selbst ein Brand mit schweren Folgeschäden konnte sie nicht entmutigen.

Heike Lehmann
Landkreis Teltow-Fläming

Kreismusikschule Teltow-Fläming

Die Kreismusikschule Teltow-Fläming bietet ab sofort Tanzunterricht in Luckenwalde mit Iliana Alvarado an. Iliana Alvarado ist Choreographin für Ballett, Tanz und Theater. Ihre vielfältigen Erfahrungen konnte sie bei Operaufführungen, Fernsehsendungen, Filme und zahlreichen anderen Veranstaltungen einbringen. Ausgebildet wurde Iliana Alvarado unter anderem in Kuba, Spanien, Paris, Belgien, Hawaii und London. Ab diesem Schuljahr unterrichtet Iliana Alvarado jeden Montag zwischen 15 und 19 Uhr in der Musikschule, Ackerstr. 15, Luckenwalde.

Interessierte Kinder ab 6 Jahren und Jugendliche können sich gerne für eine Probestunde anmelden. Informationen gibt es im Büro der Musikschule unter der Telefon-Nummer 03371 622733.

Heike Lehmann
Landkreis Teltow-Fläming